

Medieninformation

26.08.2022

Neuer Vorstand beim Stadtsportverband

Marler Sportlerinnen und Sportler sprechen Funktionären weiterhin ihr Vertrauen aus / Energiekrise: gemeinsam Lösungen mit Verwaltung und Vereine finden

Der Stadtsportverband Marl hat am Mittwoch (28.8.) auf seiner ordentlichen Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Rund 40 Sportlerinnen und Sportler sprachen den bis dato amtierenden Funktionären weiterhin ihr Vertrauen aus. Vorsitzender bleibt Bürgermeister Werner Arndt. Das Stadtoberhaupt ist in Marl seit jeher per Satzung gesetzt. Isabella Mosdzien (VfL Hüls) und Andre Laufer (SuS Polsum) wurden einstimmig als Stellvertretung bestätigt.

Viel Harmonie und Freude herrschte am Mittwochabend beim Stadtsportverband und seinen Mitgliedern in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule. Zuletzt trafen sich die Sportlerinnen und Sportler vor Corona im Jahr 2019. Seitdem ist viel passiert. „Gerade der Sport hat viele Achterbahnfahrten der Gefühle erlebt. Die Dauerlockdowns waren für zahlreiche Sporttreibende auch in Marl nicht einfach“, erinnerte Bürgermeister Werner Arndt. Doch gemeinsam habe man sich „immer wieder aufgeafft“ und in vielen Dingen „an einem Strang gezogen“. Arndt: „Darauf bin ich sehr stolz und danke allen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in schwierigen Zeiten“.

Bei den weiteren Wahlen des Vorstandes wurde Ulrike Oenning (DJK Lenkerbeck) als Frauenreferentin ebenso im Amt bestätigt wie Daniel Rustemeyer als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Petra Pfeifer (SSV Marl-Hamm) vertritt die Interessen der Sportjugend bis zur Neuwahl eines neuen Jugendvorstandes. Marcel Jedl ist als Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Sport laut Satzung beratendes Mitglied und Schnittstelle zur Politik.

Die Kassenprüfer Horst Klose (FC Marl), Manfred Vosdellen (Fachschaft Tennis) und Friedhelm Wilkat (VfB Hüls) bestätigten eine vorbildliche Kassenführung und empfahlen

einstimmig die Entlastung des Vorstandes. Als neue Kassenprüfer wählte die Versammlung Tina Zachau (DJK Lenkerbeck) und Helmut Ceba (Wasserfreunde Marl) sowie als Vertreterinnen und Vertreter Sabrina Domaser (VfL Hüls), Markus Bischof (SDC) und Christian Kopse (TuS 05 Sinsen).

Sportdezernentin Claudia Schwidrik-Grebe berichtete für die Stadtverwaltung vor allem über die vielen Projekte während der Coronazeit. Erfolgreich saniert werden konnten beispielsweise die Dreifach-Sporthallen an der Willy-Brandt-Gesamtschule und am Gymnasium im Loekamp. Auch wollen Verwaltung, Stadtsportverband und Vereine in der Energiekrise gemeinsam nach Lösungen suchen. In Kürze soll ein erstes Arbeitstreffen stattfinden. Die umfangreichen Aktivitäten des Stadtsportverbandes in den vergangenen drei Jahren stellte der städtische Sportkoordinator und wiedergewählte SSV-Geschäftsführer Andre Mölleken vor. Aktionen wie „Sport im Park“, „Gemeinsam gegen Corona“, „Integration durch Sport in Marl“, „Marlefitt“ oder die „Ferien-Sport-Olympiade“ erfuhren besonderen Zuspruch.

Darüber hinaus erhielten 14 Marler Vereine mit eigenen Sportstätten aus dem Landesförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ über 1,1 Mio. Euro. Unter anderem wurden der Hockey-Kunstrasen des VfB Hüls saniert sowie die Umwälzpumpen und das Kinderbecken im Freibad Hüls e.V. erneuert. Auch der Minigolf-Club Marl sanierte seine Sportstätte in Freizeitpark Brassert.

Die nächste große Veranstaltung des Stadtsportverbandes ist die Feierstunde des Sports am 21. Oktober in der Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule. Dann werden die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der zurückliegenden Jahre sowie langjährige Ehrenamtliche des Sports geehrt. Nur zwei Tage danach wird es am 23. Oktober ab 12 Uhr eine Neuauflage des beliebten Marler Frauensporttages geben. Die Veranstaltung findet in der frisch sanierten Turnhalle am Gymnasium im Loekamp statt.